

Bergli, Oberrieden (Kt. Zürich) 20. September 1929

Lieber Herr Kollege

Unsere Mitteilungen haben sich gekreuzt. Nun weiss ich auch das Datum, auf das ich in Berlin zur Besprechung mit Richter antreten soll. Ich hatte gedacht, dass ich Sie auf meinem Rückweg aus der Schweiz erledigen und dann unterwegs bei Ihnen vorsprechen könnte. Nun bestimmt mir aber Richter - nachdem mir der zuerst vorgeschlagene 20. nicht gepasst hatte, den 30. mittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ich muss also von Münster aus hinfahren und nehme an, dass ich den Nachtzug benützen werde, der etwa morgens 8 Uhr in Berlin ist. Ob es Ihnen wohl möglich wäre, dann auch dort zu sein? Wir würden dann den ganzen Vormittag zur Verfügung haben. Es liegt auch mir ausserordentlich viel daran, Sie vor dem Zusammensein mit Richter noch zu sprechen. Ich bin zwar grundsätzlich entschlossen, anzunehmen, aber ich möchte gerne mich mit Ihnen verständigen können über das was bei diesem Anlass sowohl persönlich als für die Fakultät als möglicherweise für Gogarten herausgeholt werden könnte. Von Mitte der nächsten Woche an bin ich wieder in Münster. Eine eilige Nachricht würde mich am Montag oder Dienstag noch in Basel bei Pfarrer D. Thurneysen Münsterplatz 2 erreichen. Alles Weitere wird dann besser mündlich gesagt.

Mit freundlichem Gruss

Ihr